



Sammlung Theaterzettel

Ostern

Strindberg, August

1928-05-04

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

National-Theater

Vorstellung Nr. 269

Freitag, den 4. Mai 1928

Miete C Nr. 32

OSTERN

Ein Passionsspiel von August Strindberg

Uebersetzung von Heinrich Goebel

In Szene gesetzt von Wilhelm Kolmar

Bühnenbild: Dr. Eduard Löffler

Personen:

Frau Heyst	Lene Blankenfeld
Elis, ihr Sohn, cand. phil., Lehrer	Hans Simshäuser
Eleonore, ihre Tochter	Claire Winter
Christine, Elis Verlobte	Lieselotte Betke
Benjamin, Gymnasiast	Bum Krüger
Lindquist	Hans Godeck

I. Akt: Gründonnerstag. II. Akt: Karfreitag.

III. Akt: Osterabend.

Vor dem I. Akt: Haydn: „Sieben Worte des Erlösers“
Introduktion: Maestoso adagio.

Vor dem II. Akt: Haydn: „Sieben Worte des Erlösers“
Largo Nr. 1 „Pater dimitte illis“.

Vor dem III. Akt: Haydn: „Sieben Worte des Erlösers“
Nr. 5 Adagio.

ausgeführt von den Herren Richard Hesse, Alfred Bachmann,
Bernhard Merz, Karl Heimig.

Spielwart: Jac. Klingenuß.

Es findet keine Pause statt.

Kassenöffnung 19.30 Uhr Anfang 20 Uhr Ende gegen 22 Uhr

Kleine Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stück-
änderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden,
kann Zuspätkommen der Zutritt in den Zuschauerraum
erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm

für die städtischen Bühnen erscheint allein in der

MANNHEIMER

THEATER- u. VERKEHRS-ZEITUNG